

# PORTRÄT



# WOHNSTÄTTEN ZWYSSIG

In den Wohnstätten Zwyszig wohnen, leben und arbeiten erwachsene Menschen mit einer primär geistigen Beeinträchtigung. An verschiedenen Standorten in Zürich-Altstetten führen wir aktuell rund 70 subventionierte Arbeits-, Beschäftigungs- und Tagesstrukturplätze sowie rund 130 Wohnplätze für Menschen mit unterschiedlichem Bedarf an Betreuung und Pflege.

Alle unsere Dienstleistungen richten wir an den Bedürfnissen der von uns begleiteten Menschen und ihrem Umfeld aus. Wir messen dabei der persönlichen Zufriedenheit und Lebensqualität, der grösstmöglichen Selbstbestimmung und dem Erleben von sozialer und beruflicher Inklusion vorrangige Bedeutung zu.

Träger der Institution ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein, welcher 1971 gegründet wurde. Die operative Führung obliegt einer Geschäftsleitung, die aus den dem Vorsitz der Geschäftsleitung und den verschiedenen Bereichsleitungen besteht.

# WOHNEN, LEBEN, ARBEITEN

Das Wohnangebot für rund 130 Erwachsene reicht von Rund-um-die-Uhr-Pflegeplätzen in den beiden Gebäuden an der Glättli- und Loogartenstrasse bis hin zu Wohngruppen mit wenig Betreuungsbedarf, verteilt auf über 30 Mietwohnungen im Quartier. Seit 2021 gibt es ein neues Wohnangebot mit Einzelwohnungen in einer Siedlung in Schlieren. In den Bereichen Administration, Technischer Dienst, Hausdienst, Wäscherei und Gastronomie sowie in weiteren Tätigkeitsfeldern stehen aktuell über 30 Arbeitsplätze zur Verfügung. Hinzu kommen Ausbildungsplätze im Büro, in der Gastronomie und anderen Bereichen.

# ATELIER

Das Atelierangebot richtet sich an Menschen mit einer Beeinträchtigung, welche aus unterschiedlichen Gründen nicht in einer geschützten Werkstatt oder in der freien Wirtschaft tätig sind. Es vermittelt eine Tagesstruktur und bietet vor allem im kreativen und sozialen Bereich Förderung und Stimulation.

# FREIZEIT UND SPORT

Das Freizeit- und Sportangebot ist sehr vielfältig und fokussiert sich auf die Förderung der psychischen und physischen Gesundheit. Durch den Einbezug externer Sportler und Sportlerinnen mit Beeinträchtigungen sowie freiwilliger Helferinnen und Helfer wirkt der Sportbereich auch gegen aussen vernetzend. Durch das Projekt „Ressort Teilhabe“ werden die Klient:innen in der Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben unterstützt. Ein breites Ferienangebot ergänzt das jährliche Programm.

In unserem agogischen Auftrag setzen wir uns mit den sozialpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander und gewährleisten eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen, den gesetzlichen Vertretungen, den Partnerorganisationen und den staatlichen Stellen. Neben der Fach- und Sozialkompetenz zählen wir auf das Engagement aller Mitarbeitenden, Freiwilligen, Angehörigen und Vereinsmitglieder wie auch aller Bewohnerinnen und Bewohner.